

Niederschrift

über die 12. Sitzung / 17. WP des Bau- und Umweltausschusses am Montag, den 8. Mai 2017.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 18:00 Uhr - 19:03 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Clößner -Vorsitzender-
Gemeindevertreter Toni Clößner
Gemeindevertreter Dominic Franz
Gemeindevertreter Burkhard Herbel
Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann
Gemeindevertreter Berthold Rill
Gemeindevertreter Steffen Petry -als Vertretung für das Ausschussmitglied
Vanderlinde Teusch

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Stefan Arch
Beigeordneter Horst Clößner
Beigeordneter Hartmut Hubert
Beigeordneter Dirk Jakob
Vorsitzender CDU-Fraktion, Tobias Bell

Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass

- a) heute in Dillheim der Fahrweg asphaltiert wurde.
- b) morgen die Lindenbornstraße in Katzenfurt asphaltiert werden soll.

- c) die Zufahrt zum Schredderplatz hinter dem Bauhof instandgesetzt wurde. Er beantwortet damit eine Anfrage des Gemeindevertreters Hans-Jürgen Kunz aus der letzten Sitzung des Bauausschusses.

3.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Burkhard Herbel verweist auf die kleine Fläche, die in der Wiese gegenüber der AGIP Tankstelle in der Kölschhäuser Straße ausgekoffert und geschottert worden ist und bittet um Mitteilung, was mit dieser Fläche geschehe.

Bürgermeister Jürgen Mock weist darauf hin, dass hier ein Standplatz für den mobilen Blitzer geschaffen worden sei. Es sei jedoch noch unklar, ob und in welcher Weise zukünftig ein mobiler Blitzer an dieser Stelle eingesetzt werde.

Gemeindevertreter Herbel empfiehlt, die Fläche wieder zurückzubauen.

- b) Gemeindevertreter Burkhard Herbel verweist auf das Sitzungsprotokoll des Bauausschusses vom 14.11.2016. In dieser Sitzung hatte er um eine Auflistung gebeten, in der die vollständigen Betriebskosten für das Umkleidegebäude auf dem Stadiongelände in Ehringhausen aufgelistet sind. Insbesondere ging es hier um die Verbrauchskosten für Strom, Wasser und Gas sowie die Kosten für die Reinigung des Gebäudes etc. Bisher seien diese Zahlen noch nicht mitgeteilt worden.
- c) Gemeindevertreter Erich Kuhlmann stellt fest, dass der Backofen im Backhaus in Niederlemp mittlerweile repariert worden sei. Er bittet nun um Mitteilung, wie bezüglich der fehlenden bzw. defekten Straßenleuchten auf dem Backhausplatz weiter verfahren werden solle.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass eine Vorauswahl geeigneter Leuchten mit dem Ortsvorsteher stattgefunden habe. Auf Nachfrage ergänzt Schriftführer Bender, dass man bemüht sei, die Lampen bis zum geplanten Backhausfest im September ausgetauscht zu haben.

- d) Gemeindevertreter Berthold Rill bittet vor dem Hintergrund des anstehenden Ferienprogrammes darum, das Thema Mülltonnenstandplatz am Feuerwehrgerätehaus Dillheim zeitnah abzuschließen.
- e) Gemeindevertreter Berthold Rill verweist auf das kürzlich angeordnete und umgesetzte Halteverbot in der Austraße. Hier bittet er um Information, warum dies eingerichtet worden sei.

Bürgermeister Mock weist darauf hin, dass insbesondere bei Veranstaltungen in der Volkshalle die Straße beidseitig zugeparkt sei, so dass kaum noch PKWs durchkämen, geschweige denn Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und Rettungsdienst. Aus diesem Grunde sei es erforderlich gewesen, dieses einseitige Halteverbot einzurichten.

Gemeindevertreter Rill weist darauf hin, dass dieses Halteverbot dann auch überwacht und durchgesetzt werden müsse.

Bürgermeister Mock erläutert, dass der Hilfspolizist der Gemeinde Ehringshausen dies zukünftig verstärkt tun werde.

- f) Gemeindevertreter Tobias Bell weist darauf hin, dass neben dem Feuerwehrgerätehaus in Dillheim einige Asphaltschäden ausgebessert wurden. Er bittet darum, die schadhaften Flächen großzügig neu zu asphaltieren.

Schriftführer Bender erläutert, dass im Zuge der Herstellung des Mülleimerstellplatzes diese Fläche großzügig erneuert werde.

- g) Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz verweist auf die Frostschäden in der Weingartenstraße, auf die er in der letzten Sitzung schon hingewiesen habe und bittet um Mitteilung, wann und wie die Schäden im Asphaltbelag ausgebessert werden sollen.

Auf Nachfrage berichtet Schriftführer Bender, dass die Schäden bekannt und auf der Agenda seien. Einen genauen Zeitpunkt zur Schadensbehebung könne er nicht nennen.

4. **3. Änderung der Wasserversorgungssatzung**

Bürgermeister Jürgen Mock führt kurz in das Thema ein und erläutert die Gründe für die nun erforderliche Anpassung und Änderung der Wasserversorgungssatzung. Hier gehe es insbesondere um die rechtssichere Einführung von funkauslesbaren Wasserzählern, sowie über Details bezüglich der geforderten Absperreinrichtungen am Hauswasseranschluss.

Technische Fragen zu den einzelnen Themen werden von Schriftführer Bender direkt beantwortet.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die als Anlage beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) zu beschließen.

Abstimmung: einstimmig

5. **Gemeinsamer Antrag der FWG-Fraktion und SPD Fraktion vom 21.11.2016; Prüfung der Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen**

Unter Hinweis auf die vorliegenden Schriftstücke stellt Bürgermeister Mock fest, dass der Prüfungsauftrag seitens der Verwaltung abgearbeitet worden sei. Dieser werde nun ohne Beschlussvorschlag zur Diskussion gegeben. Sollten weitere Schritte auf dem Weg zu wiederkehrenden Straßenbeiträgen gewünscht werden, sei dies nur mit externer Hilfe möglich. Hierfür müsse dann Geld in die Hand genommen werden.

Gemeindevertreter Burkhard Herbel verweist darauf, dass noch keinerlei Erfahrungswerte zu dem Thema vorlägen und empfiehlt, einige Jahre abzuwarten, bis andere

Kommunen entsprechende Erfahrungen gemacht hätten. Danach könne man entscheiden, wie man selbst weiter vorgehe.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz bezweifelt, dass, wie in der Vorlage beschrieben, dauerhaft eine $\frac{3}{4}$ -Stelle in der Verwaltung für diese Thematik erforderlich sei.

Bürgermeister Mock verweist auf die Aussagen der Stadt Solms.

Auch dem Beigeordneten Horst Clößner erscheint eine $\frac{3}{4}$ -Stelle deutlich zu viel.

Beigeordneter Dirk Jakob weist darauf hin, dass ein umfangreicher Datenbestand erstellt, erfasst und regelmäßig gepflegt werden muss, so dass eine $\frac{3}{4}$ -Stelle durchaus angemessen erscheine.

Gemeindevertreter Berthold Rill plädiert ebenfalls dafür, einige Jahre abzuwarten und zunächst zu schauen, wie andere Kommunen mit dem Thema umgingen. Weiterhin bittet Gemeindevertreter Berthold Rill darum, fundierte Zahlen zum Ausbau der Stegwiese, so denn solche vorlägen, zunächst dem Bauausschuss vorzulegen. Er wolle diese bitte nicht aus der Zeitung erfahren müssen.

Bürgermeister Jürgen Mock berichtet, dass für die Anlieger der Stegwiese in absehbarer Zeit eine Anliegerversammlung vorgesehen sei. Dies geschehe unabhängig von der Einführung der wiederkehrenden Straßenbeiträge, da man heute noch nicht wissen könne, wann diese Beiträge eingeführt würden. Nach aktuellen Berechnungen sei davon auszugehen, dass Beitragskosten in Höhe von 5.000,00 € bis 10.000,00 € pro Grundstück anfallen würden. Hiervon ausgenommen seien der REWE-Markt, das Ärztehaus und das Krankenhaus. Hier seien wesentliche höhere Beträge anzusetzen.

Gemeindevertreter Burkhard Herbel fragt, ob solch hohe Beträge auch in Raten abgezahlt werden könnten.

Bürgermeister Mock berichtet, dass die Möglichkeit der Stundung gegeben sei.

Beigeordneter Horst Clößner berichtet, dass der Gemeindevorstand der Meinung sei, dass eine externe Bewertung des Straßenzustandes notwendig sei, egal ob wiederkehrende Straßenbeiträge eingeführt würden oder nicht.

Da der Verwaltungsvorlage kein Beschlussvorschlag beigelegt ist, entfällt hier die Abstimmung.

6. **Grundstücksangelegenheiten**

6.1 **Grundstücksangelegenheit Nr. 561 (erneut)**

Bürgermeister Jürgen Mock erklärt einleitend, dass die seinerzeit in der Diskussion aufgeworfenen Fragen in der nun vorliegenden Verwaltungsvorlage sämtlich beantwortet und geklärt seien.

Fragen des Gemeindevertreters Berthold Rill zur geplanten Freiflächengestaltung werden von Bürgermeister Mock direkt beantwortet.

Gemeindevertreter Burkhard Herbel fragt, ob die Gemeinde Ehringshausen schon einmal ein Grundstück an einen Eigentümer in der Türkei verkauft habe und welche

Erfahrungen hier insbesondere bezüglich der Zustellung von Steuerbescheiden etc. gemacht wurden.

Bürgermeister Jürgen Mock berichtet, dass bis dato keinerlei Probleme aufgetreten seien.

Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt weist darauf hin, dass es sich bei dem betroffenen Flurstück um ein Restgrundstück handle, das beim Bau des Kreisverkehrsplatzes sozusagen übriggeblieben sei. Es sei eine Restfläche, für die die Gemeinde Ehringshausen im Prinzip keine Verwendung habe und es gut sei, wenn diese nun verkauft würde.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Herr Cetman Caparlar, wh. Karsiyaka Mah. O.Hal. Konut B.-Block Nr. 6, TR-12000 Bingöl, Türkei		
Grundstück:	Gemarkung Ehringshausen, Flur 7, Flurstück 429, Kölschhäuser Straße		
Größe:	172 m ²		
Preis/m ²	70,00 €		
Kaufpreis	=	12.040,00 €	

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Im Grundbuch ist ein Rückübertragungsrecht zu Gunsten der Gemeinde Ehringshausen einzutragen. Die Rückübertragung hat lastenfrei und zu dem vorstehend aufgeführten Gesamtpreis zu erfolgen.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Somit abgelehnt.

6.2 Grundstücksangelegenheit Nr. 562

Fragen hierzu werden vom Bürgermeister direkt beantwortet.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksankauf:

Käufer:	Gemeinde Ehringshausen, Rathausstraße 1, 35630 Ehringshausen
Verkäufer	Autohaus Kilic, Inhaber Birol Kilic, Ober der Reinwies 9, 35630 Ehringshausen-Katzenfurt
Grundstück:	Gemarkung Katzenfurt, Flur 17, Flurstück 343 (Teilfläche) Ober der Reinwies

Größe:	ca.41 m ²		
Preis/m ²	45,99 €		
Kaufpreis		=	1.885,59 €

Kostenträger der Umschreibung und der Vermessung ist die Gemeinde Ehringshausen.

Abstimmung: einstimmig

6.3 **Grundstücksangelegenheit Nr. 563**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Eheleute Günther und Brigitte Messerschmidt, wh. Hauptstraße 3, 35630 Ehringshausen-Dillheim		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 547, Schlüsselacker 46		
Größe:	669 m ²		
Preis/m ²	133,15 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	45.612,42 €
Erschließungskosten		=	43.467,97 €
Gesamt		=	<u>89.080,39 €</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmung: einstimmig

6.4 **Grundstücksangelegenheit Nr. 564**

Bürgermeister Jürgen Mock erklärt einleitend, dass das Kaufangebot an den Lahn-Dill-Kreis auf Grund von gesetzten Fristen bereits abgegeben werden musste. Dies sei natürlich ausdrücklich vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien geschehen.

Gemeindevertreter Burkhard Herbel weist darauf hin, dass das Grundstück seinerzeit von der Gemeinde Katzenfurt dem Lahn-Dill-Kreis geschenkt wurde.

Bürgermeister Jürgen Mock erklärt, dass seinerzeit leider keine kostenlose Rückübertragung vereinbart worden sei.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung ein Kaufangebot in Höhe von 76.000,00 € für eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 4.000 m² aus dem Grundstück, Gemarkung Katzenfurt, Flur 15, Flurstück 70/1, abzugeben.

Abstimmung: einstimmig

7. **Antrag der SPD-Fraktion vom 11.12.2016:**
Befristete Geltung von Beschlüssen in Grundstücksangelegenheiten

Hier sieht der Bau- und Umweltausschuss keinen erneuten Gesprächsbedarf und verweist auf das Protokoll der letzten Sitzung. Seinerzeit war der Antrag mit 6 : 3 Stimmen abgelehnt worden.

8. **Verschiedenes**

- a) Bürgermeister Jürgen Mock lädt alle Anwesenden recht herzlich zur Einweihung des „Treffpunktes Bahnhofstraße“ ein. Der ehemalige Seniorentreff habe sich einen neuen Namen gegeben. Die Räumlichkeiten seien umfassend saniert worden, so dass am 20.05.2017 um 14:00 Uhr eine entsprechende Einweihungsfeier veranstaltet werden könne.
- b) Gemeindevertreter Burkhard Herbel fragt nach dem Sachstand zum geplanten Neubau des REWE-Marktes neben dem Pendlerparkplatz.

Bürgermeister Mock berichtet, dass diverse naturschutzrechtliche Untersuchungen vom Investor beauftragt seien und aktuell laufen.

Der Vorsitzende dankt allen Anwesenden für die faire Diskussion und schließt um 19:03 Uhr die Sitzung.

U. Clößner
Vorsitzender

Bender
Schriftführer